

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2021/2022

Ausgegeben am 15. Juni 2022

57. Stück

178. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christine Maria Hörtnagl
179. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Biochemische Genetik an Herrn Ass.-Prof. Dr. rer. nat. Markus Keller
180. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Martin Reindl, PhD
181. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Frauenheilkunde an Herrn Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Kilian Vomstein
182. Ausschreibung – Preis des Fürstentums Liechtenstein 2022 für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck
183. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
184. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

178. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christine Maria Hörtnagl

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christine Maria Hörtnagl wurde mit Datum vom 02.06.2022 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

179. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Biochemische Genetik an Herrn Ass.-Prof. Dr. rer. nat. Markus Keller

Herrn Ass.-Prof. Dr. rer. nat. Markus Keller wurde mit Datum vom 02.06.2022 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Biochemische Genetik verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

180. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Martin Reindl, PhD

Herrn Dr. med. univ. Martin Reindl, PhD wurde mit Datum vom 02.06.2022 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Innere Medizin verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

181. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Frauenheilkunde an Herrn Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Kilian Vomstein

Herrn Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Kilian Vomstein wurde mit Datum vom 02.06.2022 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Frauenheilkunde verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

182. Ausschreibung – Preis des Fürstentums Liechtenstein 2022 für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck

Das Fürstentum Liechtenstein schreibt für das Jahr 2022 den „Preis des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck und **der Medizinischen Universität Innsbruck** (Liechtenstein-Preis)" aus. Dieser Preis dient als Anerkennung für hervorragende wissenschaftliche Forschung. Die Gesamtsumme des Preises wird an eine Preisträgerin/einen Preisträger oder mehrere Preisträgerinnen/Preisträger (Mindestbetrag für einen Preis: € 3.500,-) vergeben. Im Regelfall werden drei Preise an Mitglieder der Universität Innsbruck und **ein Preis an ein Mitglied der Medizinischen Universität Innsbruck** verliehen.

Antragsberechtigt an der Universität Innsbruck sind:

Promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aller Fakultäten der Universität Innsbruck. Zum Zeitpunkt der Einreichung darf der Promotionsabschluss nicht länger als maximal zwölf Jahre zurückliegen. Dabei werden Kindererziehungszeiten (zwei Jahre für jedes betreute Kind), Pflegezeiten (idR Pflegekarenz) und längere schwere Krankheiten, die zu einer Karriereunterbrechung geführt haben, berücksichtigt. Das jeweilige Einreichungsdatum wird zur Ermittlung der Zwölfjahresfrist herangezogen.

Eingereicht werden können an der Universität Innsbruck:

Monographien, (Sammel-)Dissertationen, (Sammel-)Habilitationen oder zwei bis drei inhaltlich zusammenhängende, hochkarätige Papers/Aufsätze. Die einzureichenden Arbeiten müssen in den letzten drei Kalenderjahren (dh 2019 oder später) publiziert oder eingereicht worden sein. Die Arbeiten müssen eine Affiliation zur Universität Innsbruck aufweisen. Bei Gemeinschaftsarbeiten kann ausschließlich die hauptverantwortliche Autorin/der hauptverantwortliche Autor (Erstautorin/Erstautor oder corresponding author) im Einvernehmen mit den Mitautorinnen/Mitautoren einreichen.

Antragsberechtigt an der Medizinischen Universität Innsbruck sind:

Dozentinnen/Dozenten und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie Studierende der Medizinischen Universität Innsbruck. Der Preis wird als Anerkennung für **herausragende** wissenschaftliche Forschung verliehen.

Eingereicht werden können an der Medizinischen Universität Innsbruck:

Ein bis drei wissenschaftliche Arbeiten, die in den letzten drei Kalenderjahren (dh **2019** oder später) an der Medizinischen Universität Innsbruck fertiggestellt bzw. publiziert wurden. Die Arbeiten müssen eine **Affiliation zur Medizinischen Universität Innsbruck** aufweisen. Es kann **ausschließlich** die **Erstautorin/der Erstautor** oder die **korrespondierende Autorin/der korrespondierende Autor** im Einvernehmen mit den Mitautorinnen/den Mitautoren einreichen.

Ansuchen sind bis spätestens

Donnerstag, 28. Juli 2022

mit den erforderlichen Unterlagen wie folgt einzureichen:

Medizinische Universität Innsbruck	
Einreichung	Online unter: http://fld.i-med.ac.at/gar
Informationen	Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation Tel.: 0512/9003 – 71763; E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at Web: https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/fl/

Universität Innsbruck	
Einreichung	<ol style="list-style-type: none">den Eintrag aller Unterlagen (inkl. Beilagen) in die PROJEKTDATENBANK (PDB) unter Verwendung des im Internet erhältlichen Antragsformulars: https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/2021/liechtenstein/ausschreibung.htmleine E-Mail mit der PROJEKTDATENBANKNUMMER an forschungsforderung@uibk.ac.at.
Information	Dr. ⁱⁿ Angelika Hintner, Büro für Forschungsförderung und Mentoring projekt.service.büro, Universität Innsbruck Tel.: 0512/507 – 34416; E-Mail: forschungsforderung@uibk.ac.at Web: https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Universität Innsbruck bzw. der Medizinischen Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Der Vergabevorschlag wird vom zuständigen Mitglied des Rektorats auf der Basis von unabhängigen Fachgutachten erstellt.

Richtlinien für die Verleihung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck (Liechtenstein-Preis)

Im Rahmen des Statuts der Regierung des Fürstentums Liechtenstein vom 22. Oktober 1982 mit der Abänderung vom 24. März 2020 zur Verleihung des Preises des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck (LFU) und an der Medizinischen Universität Innsbruck (MUI) gelten folgende Richtlinien,

- § 1.a Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein verleiht an promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fakultäten der Universität Innsbruck, die zum Zeitpunkt der Einreichfrist ihr Doktorat maximal vor zwölf Jahre erworben haben, einen Preis als Anerkennung für hervorragende wissenschaftliche Forschung („Liechtenstein-Preis“). Das jeweilige Einreichungsdatum wird zur Ermittlung der Zwölfjahresfrist herangezogen. Dabei werden Kindererziehungszeiten (zwei Jahre für jedes betreute Kind), Pflegezeiten (i.d.R. Pflegekarenz) und längere schwere Krankheiten, die zu einer Karriereunterbrechung geführt haben, berücksichtigt.
- § 1.b. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein verleiht an Dozentinnen/Dozenten und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie an Studierende der Medizinischen Universität Innsbruck (MUI) einen Preis als Anerkennung für **herausragende** wissenschaftliche Forschung.
- § 2. (1) Der Preis wird von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein an diejenige Person oder an diejenigen Personen verliehen, die ihr vom zuständigen Rektoratsmitglied für Forschung nach Vorbereitung durch ein Beratungsgremium vorgeschlagen werden. Den diesbezüglichen Beratungen des Beratungsgremiums kann eine von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein bestellte Vertretung beigezogen werden.
- (2) Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein oder eine von ihr bestellte Stellvertretung überreicht den Preis im Rahmen einer akademischen Feier an der Universität Innsbruck bzw. im Fürstentum Liechtenstein.
- § 3. Der Preis wird als Anerkennung für eine bereits erbrachte wissenschaftliche Leistung vergeben.
- § 4. (1) Der Preis besteht in einem Geldbetrag. Dieser Betrag kann für eine wissenschaftliche Arbeit oder anteilig für mehrere wissenschaftliche Arbeiten vergeben werden. Bei Gemeinschaftsarbeiten wird der Preis an die/den hauptverantwortliche/n Autorin/Autor vergeben.

- (2) Bei einer Aufteilung auf mehrere Preisträgerinnen/Preisträger soll der einzelne Anteil nicht weniger als € 3.500.00 betragen.
- (3) An dieselbe Person kann der Preis nur einmal vergeben werden.
- (4) Die Urheberrechte der Preisträgerinnen/Preisträger bleiben unberührt.
- § 5. Bei bereits erbrachten wissenschaftlichen Leistungen darf die Fertigstellung oder die Veröffentlichung der Arbeit zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als drei Jahre zurückliegen.
- § 6. Für den Fall der Nichterfüllung der Bestimmungen des Statuts oder dieser Richtlinien behält sich die Regierung des Fürstentums Liechtenstein das Recht vor, unter Anhörung des Rektors den verliehenen Preis ganz oder teilweise zurückzuverlangen.
- § 7. Die Rektorate beider Universitäten laden jeweils auf Ersuchen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zur Bewerbung um den Preis ein.
- § 8. (1) Bewerbungen sind im Wege des Vizerektorats für Forschung an der Universität Innsbruck bzw. der Abteilung Forschungsservice und Innovation der Medizinischen Universität Innsbruck (hier ausschließlich online über <http://fld.i-med.ac.at/gar> einzubringen.
- (2) eingereicht werden können:
- An der UIBK: Zwei bis drei inhaltlich zusammenhängende, hochkarätige Papers/Aufsätze, oder Monographien bzw. (Sammel-)Dissertationen oder (Sammel-) Habilitationen, die in den letzten drei Kalenderjahren (d.h. 2019 oder später) publiziert oder eingereicht wurden.
Die Arbeiten müssen eine Affiliation zur Universität Innsbruck aufweisen.
- An der MUI: Ein bis drei wissenschaftliche Arbeiten, die in den letzten drei Kalenderjahren (d.h. 2019 oder später) an der Medizinischen Universität Innsbruck fertiggestellt bzw. publiziert wurden. Die Arbeiten müssen eine Affiliation zur Medizinischen Universität Innsbruck aufweisen.
- (3) Bei Gemeinschaftsarbeiten kann ausschließlich die Erstautorin/der Erstautor oder die korrespondierende Autorin/der korrespondierende Autor im Einvernehmen mit den Mitautorinnen/Mitautoren.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Tanzer
Vizerektorin für Forschung der
Universität Innsbruck

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizerektorin für Forschung und Internationales der
Medizinischen Universität

183. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18300

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Biologische Chemie, ab 15.08.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Forschungserfahrung in einem Strukturbiologie-Labor, Erfahrungen in der Programmierung von Robotern im Kristallisationsbereich, Softwarekenntnisse (idealerweise CCP4-package, PyMol, Coot), Erfahrung mit strukturbiologischen Methoden und in der präparativen Chromatographie, Probenvorbereitung für Synchrotron Radiation Facilities, Erfahrung in der praktischen Unterweisung von Studierenden. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.293,95 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17810

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: abgeschlossene Basisausbildung, wissenschaftliches Interesse in den Bereichen Bakteriologie, Krankenhaushygiene und infektiologische Diagnostik, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Interesse an universitärer Lehre, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18089

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 07.03.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18198

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 02.08.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18236

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab 01.10.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Interesse/Erfahrung in dermatovenerologischer Infektiologie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.061,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18259

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 01.07.2022 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 6. Juli 2022 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

184. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18269

Lehrling Verwaltungsassistentin/Verwaltungsassistent, Lehrlingseinkommen, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 01.09.2022 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Interesse an allgemeiner Büroadministration, grundlegende EDV- und MS-Office-Kenntnisse, Freude am Kontakt mit Menschen, gute Umgangsformen sowie ein engagierter und genauer Arbeitsstil, Verlässlichkeit, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit, sehr gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Die Ausschreibung richtet sich explizit auch an ältere Jugendliche bzw. Schulabbrecherinnen/Schulabbrecher (HAK, HAS, HBLA). Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer Verwaltungsassistentin/eines Verwaltungsassistenten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 693,20 brutto (14 x jährlich).

Chiffre: MEDI-18280

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, halbbeschäftigt, Institut für Pharmakologie, ab 01.08.2022 auf zwei Jahre nach Dienstantritt. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Teamfähigkeit, Interesse an der Wissenschaft, Bereitschaft, neue Methoden zu erlernen, Einsatzbereitschaft, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Erfahrungen in Zellkultur, molekularbiologischen Techniken und Plattenleser basierten Methoden. Aufgabenbereich: Unterstützung bei wissenschaftlichen Arbeiten, Organisation des molekularbiologischen Labors inkl. Geräteverwaltung und Bestellwesen, Mithilfe im Praktikumsbetrieb, Arbeiten mit Versuchstieren.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18293

Referentin/Referent für die Koordination der Strategischen Entwicklung, IIIb, halbbeschäftigt, Büro des Rektorates, ab 01.07.2022 auf die Dauer der Projektlaufzeit, längstens jedoch bis 31.12.2024. Voraussetzungen: Studierende/Studierender des Diplomstudiums der Humanmedizin (mindestens abgeschlossener zweiter Studienabschnitt) oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: fundierte Expertise zur Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (insbesondere SDG 3, Gesundheit und Wohlergehen), gemeinwohlorientiertes ehrenamtliches Engagement, stark ausgeprägte Kommunikationskompetenz, gehobene Kenntnisse zur Organisation der Universität und der Universitätskliniken. Aufgabenbereich: Mitwirkung bei bzw. eigenständige Durchführung von allen im Ressort der Strategischen Entwicklung anfallenden Aufgaben, insbesondere selbstständige sowie eigenverantwortliche Tätigkeiten im Rahmen des Projektes „Uninetz II“.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.264,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18299

Teamleitung Personaladministration, IVa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: absolvierte Personalverrechner-Prüfung, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute Arbeits- und Sozialrechtskenntnisse, Erfahrung an der aktiven Mitwirkung von Veränderungsprozessen. Aufgabenbereich: selbstständige Koordination des Personaladministrationsteams sowie sämtlicher Agenden in der Personaladministration, laufende Prozessoptimierung im Bereich der Personaladministration.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-18304

Projektleitung Zentrale Biobank, IVa, Büro des Rektorates, ab 01.09.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: idealerweise medizinisches, biologisches oder pharmazeutisches Studium, jedenfalls gute Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Life Science, Erfahrung im Projektmanagement, idealerweise im Gesundheitsbereich bzw. klinischen Bereich, Kenntnisse in einem oder mehreren der Themengebiete: Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Informatik, Vertragsrecht, Datenschutzrecht, kommunikative Stärke, strukturiertes Arbeiten, Führungserfahrung. Aufgabenbereich: Gesamtverantwortung für den Projektablauf der Implementierung der Zentralen Biobank inkl. Finanzplanung, operative Umsetzung einzelner Aufgabepakete (zB Ausarbeitung Betriebskonzept, Businessplan), Kommunikation mit dem Rektorat bzw. der Geschäftsführung sowie Organisationseinheiten sowohl der Medizinischen Universität Innsbruck als auch der Tirol Kliniken GmbH und anderer beteiligter Stakeholderinnen/Stakeholder, Implementierung und Optimierung bestehender Prozesse, inhaltliche Anleitung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-18309

Lehrling Tierpflegerin/Tierpfleger, Lehrlingseinkommen, Tierhauseinrichtungen, ab 01.09.2022 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer Tierpflegerin/eines Tierpflegers.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 693,20 brutto (14 x jährlich).

Chiffre: MEDI-17671

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIa (Ersatzkraft), Tierhauseinrichtungen, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 19.10.2023. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Fleiß. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei Lehrlingsausbildung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.955,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17778

Hilfskraft, I, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: Deutschkenntnisse, Pflichtschulabschluss. Aufgabenbereich: Reinigung, Aufbereitung und Desinfektion von Tierhaltungsequipment und Gerätschaften, Reinigung von Gängen und allgemeinen Tierlaborhaltungsbereichen (inkl. Sanitäreinrichtungen), Kontrolle und Instandhaltung von Tierhaltungsequipment, Sterilgut und Geräten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.828,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17973

Referentin/Referent, IIIa, Institut für Physiologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute Sozial- und Kommunikationskompetenz, Loyalität, sorgfältiges, eigenverantwortliches Arbeiten sowie sehr gute Englischkenntnisse auf Maturaniveau. Aufgabenbereich: aktive Unterstützung der Institutsleitung bei allen administrativen Aufgaben des Instituts inkl. sekretariatsbezogener Personalagenden, selbstständige Pflege der Homepage sowie administrative Unterstützung bei der Erstellung von Manuskripten und Organisation von Kongressen und Vortragsreisen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18107

Referentin/Referent, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: genaues und selbstständiges Arbeiten, kommunikatives Auftreten. Aufgabenbereich: Validierung von gemeldeten Studien im Studienregister des LKI, Unterstützung bei der Validierung der Antragsunterlagen auf Übernahme der Sponsor-Funktion für klinische Studien gemäß CTR und MDR, Unterstützung bei der Dokumentation von klinischen Studien, Hochladen von validierten Unterlagen für Genehmigungsanträge zur Durchführung klinischer Studien in div. IT-Systemen (zB CTIS, ECS etc.), User Management: clinicaltrials.gov. OMS - CTIS.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18109

Referentin/Referent, IIIb, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der Berufserfordernisse auf Maturaniveau. Erwünscht: Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen, Interesse an klinischer Forschung, selbstständiges und genaues Arbeiten. Aufgabenbereich: selbstständige Budgetkalkulation und -verhandlung für klinische Studien von/mit externen Sponsoren, Budgetkalkulation für Förderanträge für akademische klinische Studien, Budgetkalkulation für das Leistungsangebot des KKS.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18120

Juristin/Jurist Datenschutz, IVa, Büro des Rektorates, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium in den Bereichen IT-Recht, Wirtschaftsrecht und/oder Rechtswissenschaften. Erwünscht: Berufserfahrung mit Spezialisierung im Bereich Datenschutz(recht) und IT-Sicherheitssysteme, fundierte Kenntnisse des Datenschutzrechts, großes Engagement, Belastbarkeit, Flexibilität und Diskretion, kommunikative und soziale Kompetenz, zielstrebiges und selbstsicheres Auftreten verbunden mit der Kompetenz zu praxisorientierten Lösungen unter Setzung von klaren Prioritäten. Aufgabenbereich: Betreuung sämtlicher datenschutzrechtlicher Belange und Koordination der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, insbesondere in der Funktion als Mitglied der Data Clearing-Stelle, datenschutzrechtliche Aufbereitung sämtlicher neuer Verarbeitungstätigkeiten, Beratung der Mitglieder des Rektorates und Berichtslegung an das Rektorat, Ansprechperson für alle Angelegenheiten des Datenschutzes in- und außerhalb der Universität, Beratung, Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern in Datenschutzangelegenheiten und -fragen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18123

Fachreferentin/Fachreferent – Recruiting, IIIb, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: (erste) einschlägige Berufserfahrung, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Recruitingmanagement, erste Anlaufstelle für Führungskräfte, Bewerberinnen/Bewerber sowie Medienpartnerinnen/Medienpartner (Jobplattformen, Medien etc) im Bewerbungsmanagement, Erarbeitung von standardisierten Stellenprofilen, Tätigkeitsbeschreibungen und Stelleninseraten, Konzeption neuer, sowie Weiterentwicklung der bestehenden Recruiting- und Employer Branding-Maßnahmen, selbstständige Durchführung von HR-Projekten, Mitwirkung in der Personalentwicklung und im Personalmanagement.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18159

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIa, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort auf ein Jahr nach Dienstantritt mit der Option zur Verlängerung. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: Erfahrungen mit der Aufarbeitung von Blutproben (zB PBMCs) und/oder Zellkulturen sowie Kenntnisse mit immunhistochemischen Methoden oder Massenspektrometrie, Erfahrung in tierexperimentellem Arbeiten (in vitro Kulturen), Teamfähigkeit, hohe Motivation und gute Umgangsformen, auch Wiedereinsteigerinnen/Wiedereinsteiger mit Berufserfahrung werden motiviert, sich zu bewerben. Aufgabenbereich: Zellkulturexperimente, immunologische Analysen, Blutaufarbeitung, Labororganisation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18172

Assistentin/Assistent, IIIb (Ersatzkraft), Abteilung Internationale Beziehungen – International Relations, ab sofort für die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 01.09.2023. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: organisatorische Unterstützung der Leiterinnen/Leiter der Doktoratsprogramme, Koordination von Lehrveranstaltungen, Kongress- und Eventorganisation im Zusammenhang mit den Doktoratsprogrammen, administrative Betreuung der Studierenden und der Lehrenden im Rahmen der Doktoratsprogramme, Betreuung der Website.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18212

Fachliche Administratorin/fachlicher Administrator Next Generation Digital Learning, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Diplom-, Magister oder Masterstudium (Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftspädagogik) oder mehrjährige einschlägige berufliche Erfahrung. Erwünscht: grundlegende Kenntnisse von Servern, ausgezeichnete IT-Kenntnisse, Grundlagen in Systemadministration und Programmkenntnisse von Vorteil, ausgezeichnete Kommunikationskenntnisse, Teamfähigkeit, hands-on Mentalität, Prozessorientierung, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: fachliche Administration von Systemen des Next Generation Digital Learning Environments in enger Abstimmung mit der technischen Administratorin/dem technischen Administrator in der IT, enge Abstimmung mit der Fachadministratorin/dem Fachadministrator Student Life Cycle und der Key Userin/dem Key User Lehre und IT, um fachliche Bedürfnisse technisch abzubilden, kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Abläufen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.791,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18223

Systemadministratorin/Systemadministrator Linux/Unix, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene einschlägige Schul- oder Berufsausbildung oder einschlägige berufliche Erfahrung. Erwünscht: praktisches Wissen in der Systemadministration, insbesondere Software Installation, Konfiguration und Management, Patch Management, Kernel Konfiguration und Management, File System Management und Konfiguration, Scripting und Backup, hohe technische und soziale Kompetenz, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Installation, Konfiguration und Management der Linux/Unix Server und darauf aufbauender Services inkl. Datenbanken, Unterstützung bei der Administration der Storage und Backup Infrastruktur, Eingrenzung und Lösung von Problemen und Performance Issues, 2nd Level und 3rd Level Support von Systemen, Erstellung und laufende Aktualisierung der Dokumentation, Zusammenarbeit mit externen Dienstleisterinnen/Dienstleistern.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18266

Sekretärin/Sekretär, IIa, Institut für Physiologie, ab 01.09.2022. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute Organisations-, Sozial- und Kommunikationskompetenz, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute Kenntnisse in MS Office. Aufgabenbereich: administrative und organisatorische Bürotätigkeiten, insbesondere Terminkoordination und Sekretariatsarbeiten, Budgetverwaltung, Administration von sekretariatsbezogenen Personalagenden, Führung des Rechnungs- und Bestellwesens.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.955,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 6. Juli 2022 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
